



Personalstatistik

der Schweizer Privatassekuranz 2022

MAI 2023

Impressum

Empfänger

Teilnehmende Gesellschaften

Vorstand SVV

Ausschusspräsidien SVV

Ausschuss und Kommissionen Bildungs- und Arbeitgeberpolitik SVV

Herausgeber

Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14

CH-8022 Zürich

Kontakt

Bereich Bildungs- und Arbeitgeberpolitik

Leiterin Bereich Bildungs- und Arbeitgeberpolitik

Barbara Zimmermann-Gerster, personalstatistik@svv.ch

+41 44 208 28 28

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Abbildungsverzeichnis	4
Über diesen Bericht	5
Die wichtigsten Daten im Überblick	6
Zusammenfassung	7
Detailinformationen	8
Total aller Mitarbeitenden in der Schweiz	8
Aufteilung nach Geschlecht (Frauen und Männer)	9
Vollzeit und Teilzeit	10
Funktionen	11
Mitarbeitende im Aussendienst: Kundenberatende	13
Auszubildende	14
Beschäftigung nach Bereichen: Überblick	16
Altersstrukturen.....	18
Nationalität der Mitarbeitenden in der Schweiz.....	23
Liste der erfassten Gesellschaften	24
Anhang	26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl Mitarbeitende total im Zeitverlauf (2017–2022)	8
Abbildung 2: Anzahl Männer und Frauen sowie Frauenanteil in Prozent im Zeitverlauf (2018–2022)	9
Abbildung 3: Total Mitarbeitende, Voll- und Teilzeit (Aufteilung nach Geschlecht)	10
Abbildung 4: Total Mitarbeitende, Männer und Frauen (Aufteilung nach Voll- und Teilzeit)	10
Abbildung 5: Mitarbeitende nach Funktionen in Prozent	11
Abbildung 6: Mitarbeitende total und nach Funktionen (Aufteilung nach Geschlecht)	11
Abbildung 7: Anzahl Frauen nach Funktionen (2017–2022)	12
Abbildung 8: Anzahl Männer nach Funktionen (2017–2022)	12
Abbildung 9: Anzahl Kundenberatende im Zeitverlauf (2017–2022)	13
Abbildung 10: Kundenberatende (Aufteilung nach Geschlecht)	13
Abbildung 11: Auszubildende (Aufteilung nach Geschlecht)	14
Abbildung 12: Lernende EFZ (Aufteilung nach Ausbildung)	14
Abbildung 13: Lernende EFZ (Aufteilung nach IT-Fachrichtung)	15
Abbildung 14: Mitarbeitende nach Bereichen	16
Abbildung 15: Anzahl IT-Beschäftigte sowie Anteil am Total in Prozent im Zeitverlauf (2017–2022)	17
Abbildung 16: Mitarbeitende nach Altersklasse und Geschlecht	18
Abbildung 17: Mitarbeitende nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)	18
Abbildung 18: Vollzeitbeschäftigte nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht	19
Abbildung 19: Teilzeitbeschäftigte nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht	19
Abbildung 20: Vollzeit/Teilzeit (prozentuale Anteile am Total Vollzeit resp. Teilzeit nach Geschlecht)	20
Abbildung 21: Direktion nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht	20
Abbildung 22: Kader nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht	21
Abbildung 23: Kundenberatende nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht	21
Abbildung 24: Direktion und Kader (prozentuale Anteile Frauen und Männer in Direktion und Kader)	22
Abbildung 25: Nationalität der Mitarbeitenden in der Schweiz	23
Abbildung 26: Nationalitäten der ausländischen Mitarbeitenden in der Schweiz	23
Abbildung 27: Total Mitarbeitende, Aufteilung nach Geschlecht (1999–2022)	26
Abbildung 28: Anzahl Mitarbeitende Vollzeit nach Geschlecht (2001–2022)	27
Abbildung 29: Anzahl Mitarbeitende Teilzeit nach Geschlecht (2001–2022)	28
Abbildung 30: Mitarbeitende in Direktion, nach Geschlecht (2001–2022)	29
Abbildung 31: Mitarbeitende in Kader, nach Geschlecht (2001–2022)	30
Abbildung 32: Anzahl Kundenberatende, nach Geschlecht (2001–2022)	31
Abbildung 33: Anzahl Auszubildende (1999–2021)	32
Abbildung 34: Anzahl Auszubildende nach Berufsbild	33

Über diesen Bericht

Per Stichtag 31.12.2022 hat der Schweizerische Versicherungsverband SVV die vorliegende Erhebung zur Personalstatistik in der schweizerischen Privatassekuranz durchgeführt. Zu dieser Erhebung wurden sämtliche von der Finma konzessionierten Gesellschaften (ausser Rückversicherungscaptives) eingeladen, darunter auch jene Krankenversicherer, welche sowohl das obligatorische als auch das überobligatorische Geschäft betreiben. Für Letztere wird in dieser Statistik nur der geschätzte Anteil an Mitarbeitenden ausgewiesen, die für das überobligatorische Geschäft arbeiten.

Leicht unterschiedliche Zählweisen und die auf Schätzungen basierenden Zahlen der Krankenversicherer (Unterscheidung des obligatorischen und überobligatorischen Geschäfts) dürften zu kleinen Ungenauigkeiten der Zahlen für die Gesamtbranche führen. Für das Jahr 2021 wurden nicht alle Zahlen der Krankenversicherer nach obligatorischem und überobligatorischem Teil gewichtet. Dies wurde in der diesjährigen Statistik nachgeholt und die relevanten Zahlen für 2021 korrigiert.

Als Mitarbeitende wurden jene Personen erfasst, die in einem arbeits- oder agenturvertraglichen Anstellungsverhältnis zu einer Gesellschaft bzw. einer Aussenstelle stehen (inklusive Mitarbeitende im Stundenlohn, Aushilfen und Trainees). Mitgezählt werden die Mitarbeitenden von selbständigen, aber – bezüglich des Produktangebots – schwergewichtig an eine einzelne Versicherungsgesellschaft gebundenen (General-)Agenturen.

Bei der diesjährigen Erhebung sind die Beschäftigten von insgesamt 101 von der Finma konzessionierten Gesellschaften und Konzernen oder von Rückversicherungseinheiten ausländischer Unternehmen in der Schweiz erfasst.

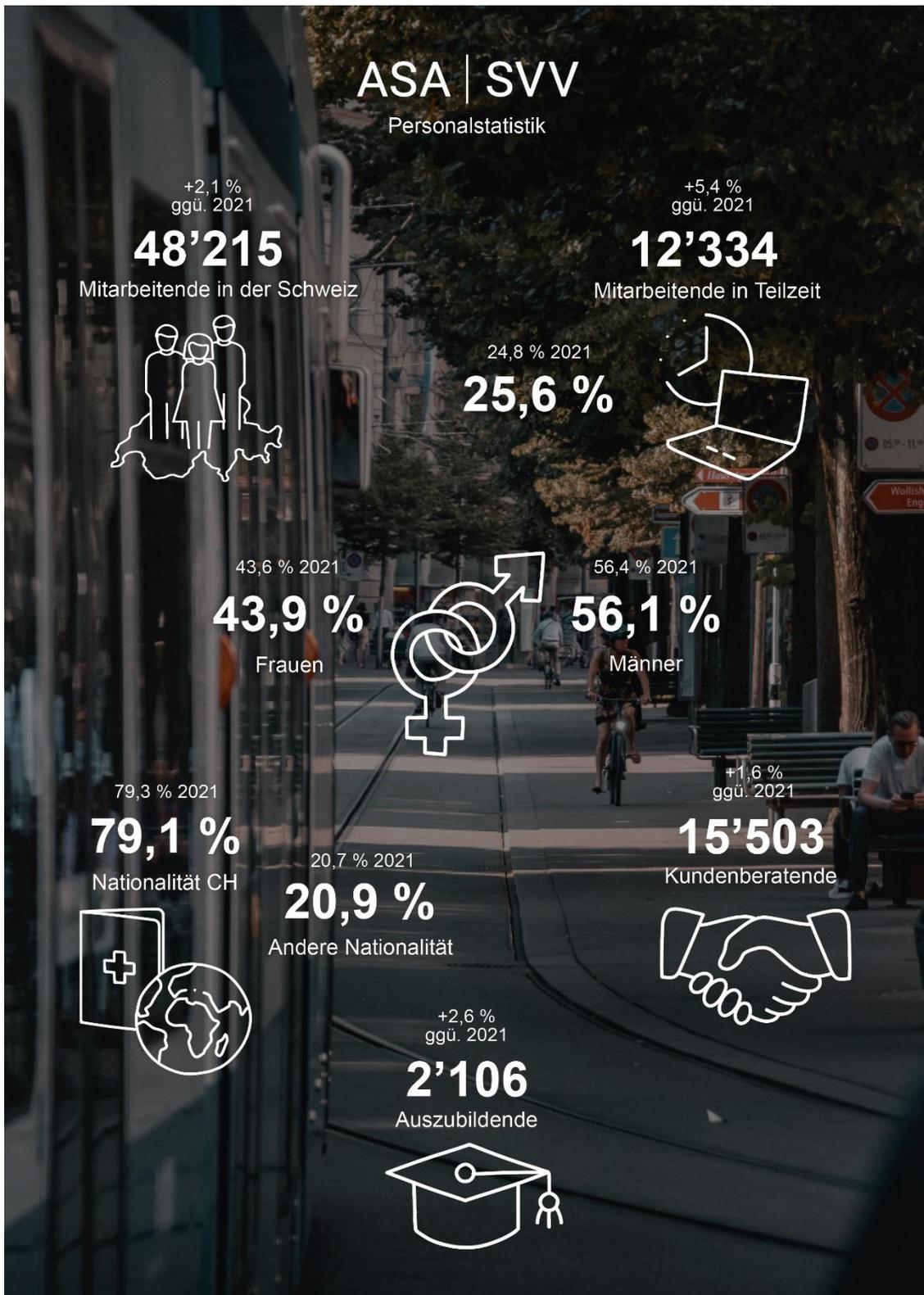
Nicht erfasst wurden die Beschäftigten der übrigen Versicherungsträger wie AHV, Pensionskassen oder Suva. Weiter jene der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalten und, wie erwähnt, die Beschäftigten im obligatorischen Geschäft der Krankenversicherer. Ebenfalls nicht erfasst sind die unabhängigen und selbständigen Versicherungsvermittler.

Wenn in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt wurde, ist immer auch die weibliche Form mitgemeint.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass die Summe der Prozentangaben innerhalb der Diagramme zwischen 99 und 101 Prozent liegen.

Diese Statistik wurde mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der Daten erstellt. Hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Genauigkeit der Informationen übernimmt der SVV jedoch keine Gewähr. Haftungsansprüche gegen den SVV wegen etwaiger Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen durch allfälligen Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Die wichtigsten Daten im Überblick



Zusammenfassung

Die **Anzahl Mitarbeitende in der Privatassekuranz** in der Schweiz war von 2011 bis 2016 tendenziell leicht rückläufig. 2017 ist sie kurzfristig um 1,4 Prozent gestiegen, um anschliessend wieder zu sinken. Seit 2019 lässt sich wieder eine tendenzielle Zunahme erkennen. 2022 beschäftigte die Branche 48'215 Mitarbeitende, was eine Zunahme von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet (2021: 47'222 Mitarbeitende).

Der **Frauenanteil** an der gesamten Zahl der Mitarbeitenden in der Schweiz ist in den letzten rund 20 Jahren von 37 Prozent auf knapp 44 Prozent angestiegen. Mit 43,9 Prozent wurde im Jahr 2022 wiederum der Höchststand seit Erhebung der Personalstatistik erreicht. Eine weitere Höchstquote hat der Frauenanteil bei den Direktionsmitgliedern erreicht. Mit 22,5 Prozent ist der Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte angestiegen. In den Kaderfunktionen hat der Frauenanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozent abgenommen. In der gesamten Zahl aller Mitarbeitenden und in allen Funktionen sind Frauen im Durchschnitt etwas jünger als Männer.

Über ein Viertel aller Mitarbeitenden in der Schweiz arbeitet in einem **Teilzeitpensum**. Die Tendenz der letzten zehn Jahre zeigt eine leichte Steigerung der Teilzeitpensa. Hinsichtlich der Geschlechterverteilung bei den Mitarbeitenden in Teilzeit ist der Männeranteil seit 2010 bis 2022 um 6,5 Prozent gestiegen und hat damit den Höchststand von 25,2 Prozent erreicht. Der Anteil Frauen in Teilzeitpensa ist hingegen um 0,9 Prozent gesunken.

Die Anzahl der **Auszubildenden** beläuft sich 2022 auf 2106 junge Männer und Frauen. Die Auszubildenden bilden seit vielen Jahren einen konstanten Anteil von rund 4 Prozent an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden in der Branche. 2022 wurden zum vierten Mal detaillierte Daten zu den Arten der Ausbildungen (insbesondere EFZ-Lehrgänge) erhoben. Die Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau EFZ ist dabei die Spitzenreiterin. Zwei Drittel der Gesamtzahl an Lernenden wird in diesem Berufsbild ausgebildet.

Bei der **Beschäftigung nach Bereichen** sind rund 54 Prozent aller Mitarbeitenden im Innendienst tätig und 32 Prozent im Aussendienst. Rund 9 Prozent der Mitarbeitenden nehmen IT-Aufgaben wahr. Die restlichen Mitarbeitenden sind Auszubildende.

Die Aufteilung der Mitarbeitenden nach ihrer **Nationalität** zeigt folgendes Bild: 2022 arbeiteten rund 9'158 Mitarbeitende oder 20,9 Prozent mit ausländischer Nationalität in der Schweizer Privatassekuranz. Ihr Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent gestiegen. Rund 87 Prozent der ausländischen Mitarbeitenden stammen aus dem EU/EFTA-Raum. Dabei macht Deutschland mit gut 30 Prozent an der Gesamtzahl der ausländischen Nationalitäten den grössten Teil aus.

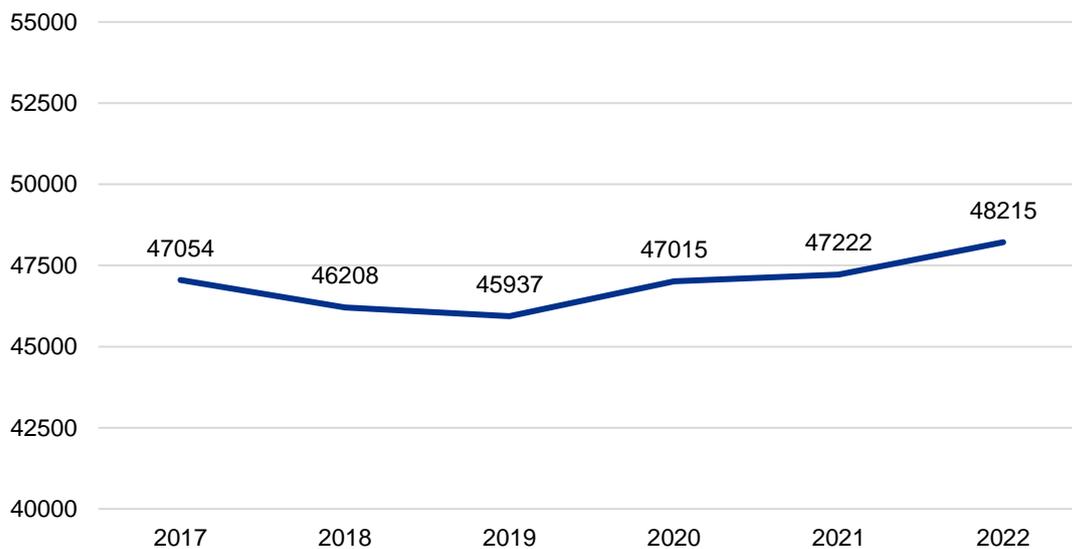
Detailinformationen

Total aller Mitarbeitenden in der Schweiz

Die Zahl der gemeldeten und erfassten **Mitarbeitenden in der Branche** ist im letzten Jahr um 2,1 Prozent auf 48'215 gestiegen.

12 Versicherer beschäftigen je über 1000 Mitarbeitende und damit gemeinsam über 85 Prozent aller Mitarbeitenden der Privatassekuranz in der Schweiz.

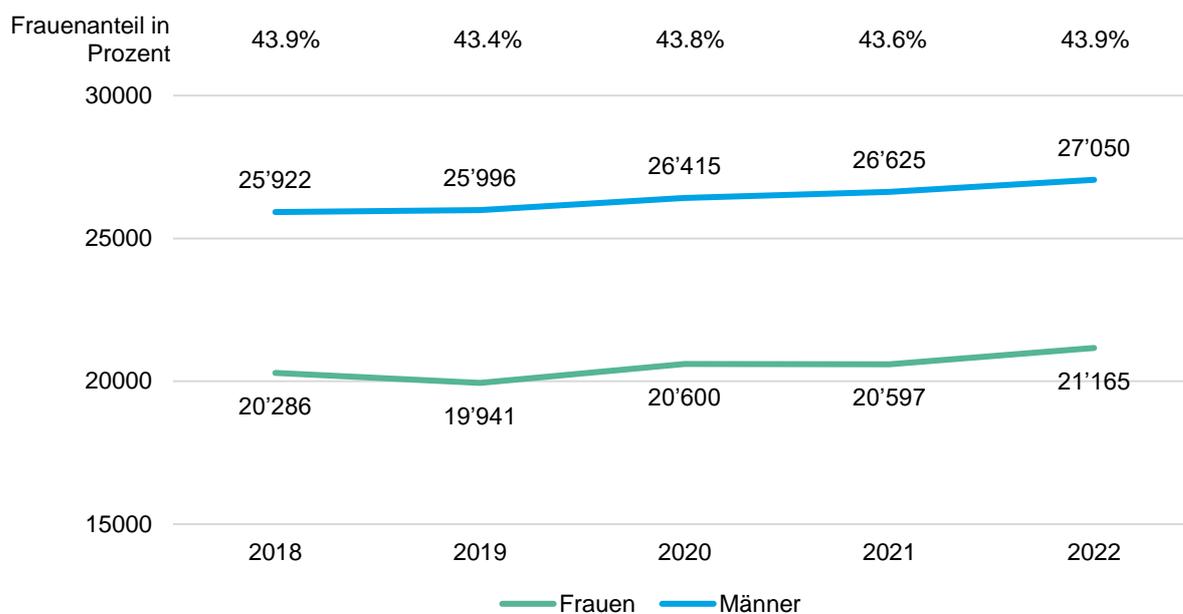
Abbildung 1: Anzahl Mitarbeitende total im Zeitverlauf (2017–2022)



Aufteilung nach Geschlecht (Frauen und Männer)

- Der Frauenanteil an der Gesamtzahl an Mitarbeitenden in den Versicherungsgesellschaften beträgt 43,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil um 0,3 Prozentpunkte angestiegen.
- Über die letzten fünf Jahre ist der Frauenanteil in der Branche damit im Wesentlichen gleich geblieben.

Abbildung 2: Anzahl Männer und Frauen sowie Frauenanteil in Prozent im Zeitverlauf (2018–2022)



Vollzeit und Teilzeit

- 12'334 Personen oder 25.6 Prozent aller Beschäftigten in der Privatversicherung arbeiteten 2022 in einem Teilzeitpensum. Im Vergleich waren im Jahr 2021 11'699 Personen und somit 24,8 Prozent der Mitarbeitenden teilzeitbeschäftigt.
- 74,8 Prozent aller Teilzeitmitarbeitenden sind Frauen und 25,2 Prozent Männer. Demgegenüber sind nur 33,3 Prozent aller Vollzeitmitarbeitenden Frauen sowie 66,7 Prozent Männer. Gegenüber dem Vorjahr ist der Frauenanteil bei der Vollzeitarbeit leicht gestiegen (+0,3 Prozentpunkte) und bei der Teilzeitarbeit leicht gesunken (-0,9 Prozentpunkte).
- Von der Gesamtzahl aller Frauen arbeiten 43,6 Prozent Teilzeit (+0,6 Prozentpunkte). Bei den Männern sind es 11,5 Prozent (+0,8 Prozentpunkte), welche 2022 Teilzeit arbeiteten.
- Das Teilzeitpensum der Frauen lag auch 2022 durchschnittlich bei 64 Prozent, bei den Männern lag es bei 69 Prozent.

Abbildung 3: Total Mitarbeitende, Voll- und Teilzeit (Aufteilung nach Geschlecht)

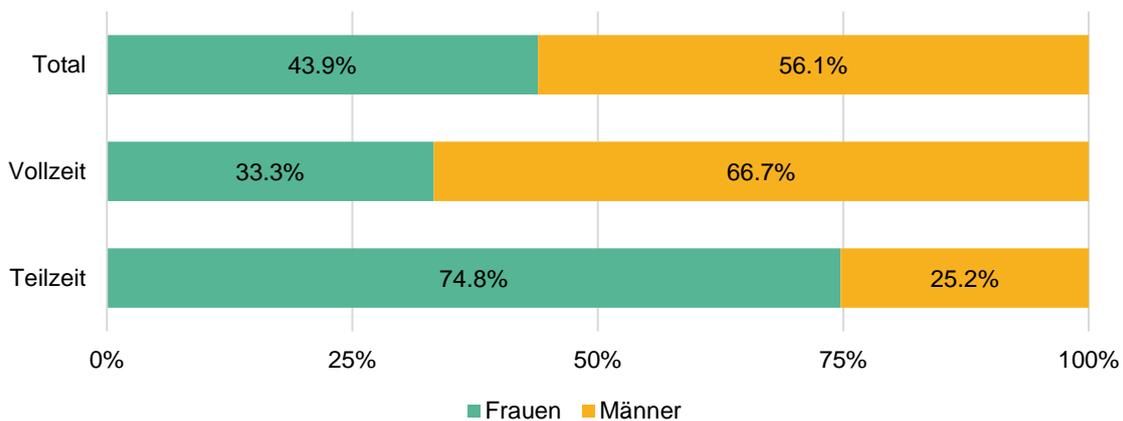
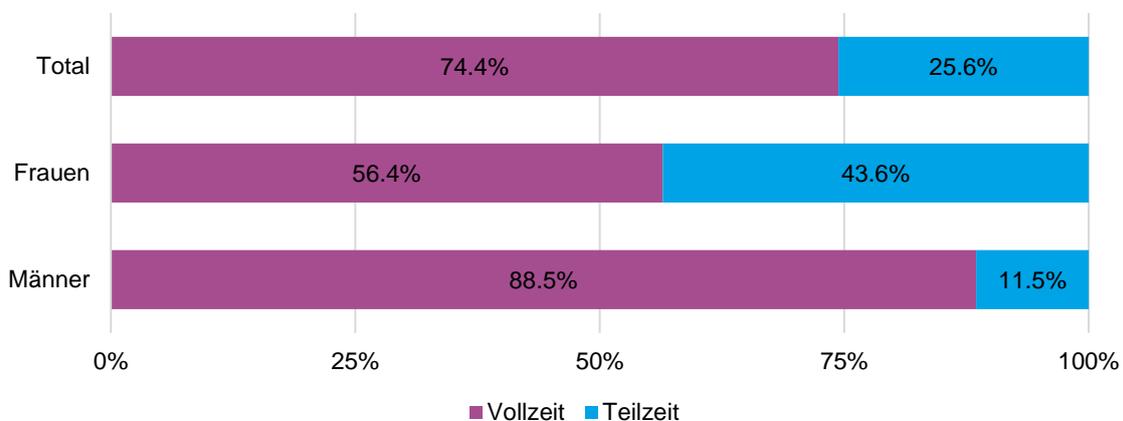


Abbildung 4: Total Mitarbeitende, Männer und Frauen (Aufteilung nach Voll- und Teilzeit)



Funktionen

- Auf **Direktionsstufe** arbeiten 2'599 Mitarbeitende oder 5,4 Prozent aller Beschäftigten. Rund 22 Prozent dieser Direktionsmitglieder sind Frauen. Der Frauenanteil wächst kontinuierlich und ist im Vergleich zum Vorjahr auf Direktionsstufe um 0,6 Prozentpunkte angestiegen.
- Auf der **Kaderstufe** arbeiten 13'098 Mitarbeitende oder 27,2 Prozent aller Beschäftigten. Fast 34 Prozent dieser Kadermitglieder sind Frauen. Der Frauenanteil hat sich minim verkleinert (-0,1 Prozentpunkte).
- Die Privatassekuranz beschäftigte 2022 **2'106 Auszubildende** in Berufslehren, postmaturitären Lehrgängen, Praktikumsprogrammen für Hochschulabgänger oder ähnlichen Angeboten (siehe auch Seite 15). Fast 50 Prozent der Mitarbeitenden in den Ausbildungsprogrammen sind Frauen (+0,4 Prozentpunkte).

Abbildung 5: Mitarbeitende nach Funktionen in Prozent

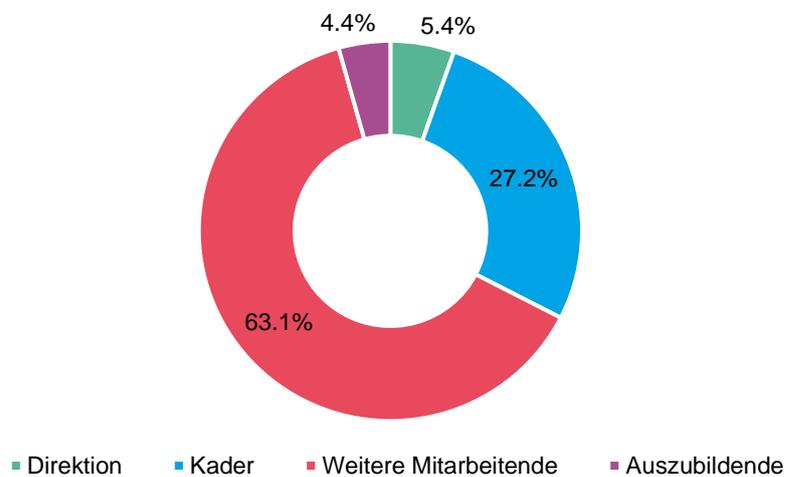
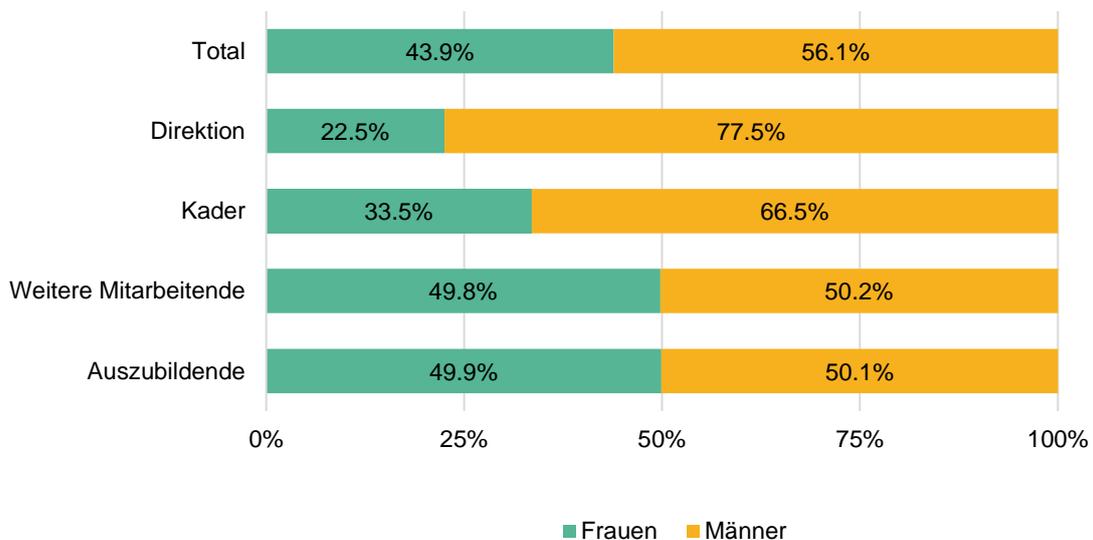


Abbildung 6: Mitarbeitende total und nach Funktionen (Aufteilung nach Geschlecht)



Beschäftigtenstruktur nach Funktionen und Geschlecht

- Die untenstehenden Liniendiagramme zeigen die Verteilung von Frauen- und Männeranteilen nach Funktionen. Es ist erkennbar, dass der Frauenanteil bei den Direktionsmitgliedern kontinuierlich wächst. Bei den Kadern stagniert er seit den letzten fünf Jahren. Insgesamt bleibt der Anteil der weiblichen Mitarbeitenden in etwa gleich.

Abbildung 7: Anzahl Frauen nach Funktionen (2017–2022)

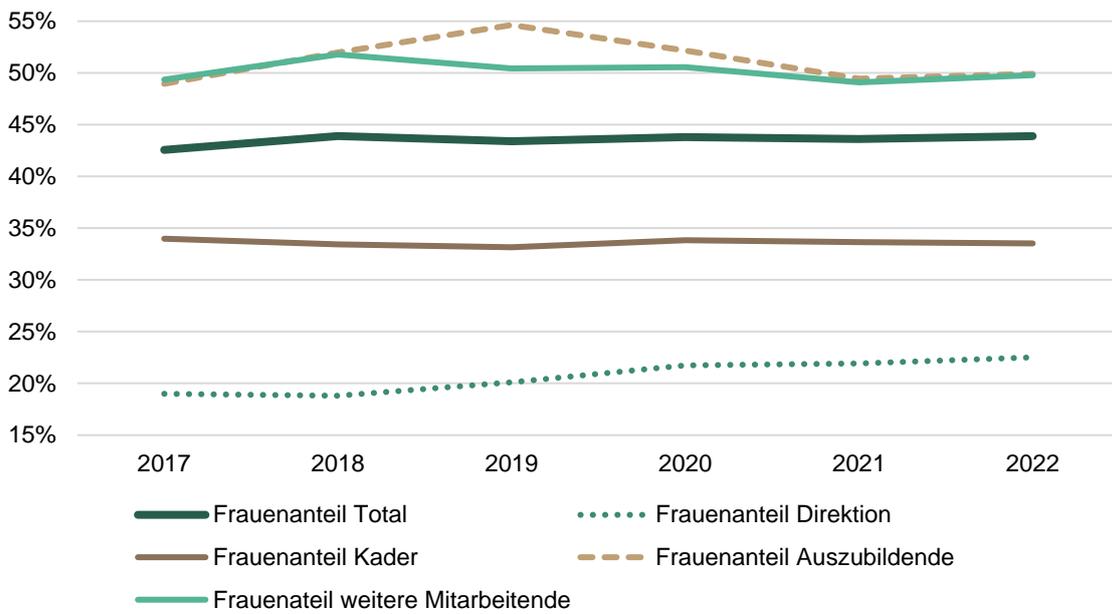
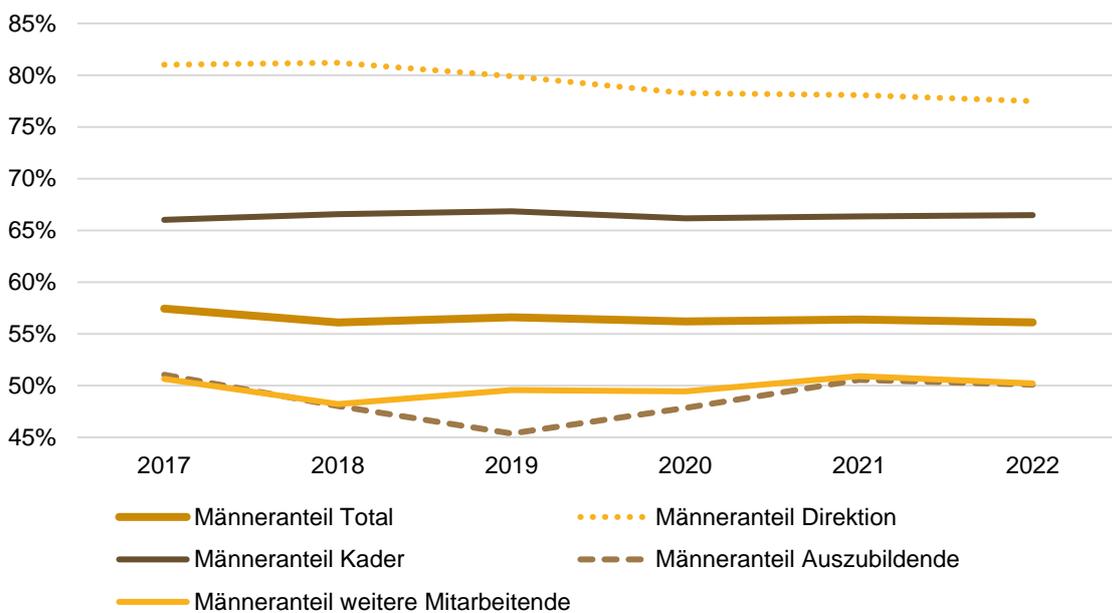


Abbildung 8: Anzahl Männer nach Funktionen (2017–2022)

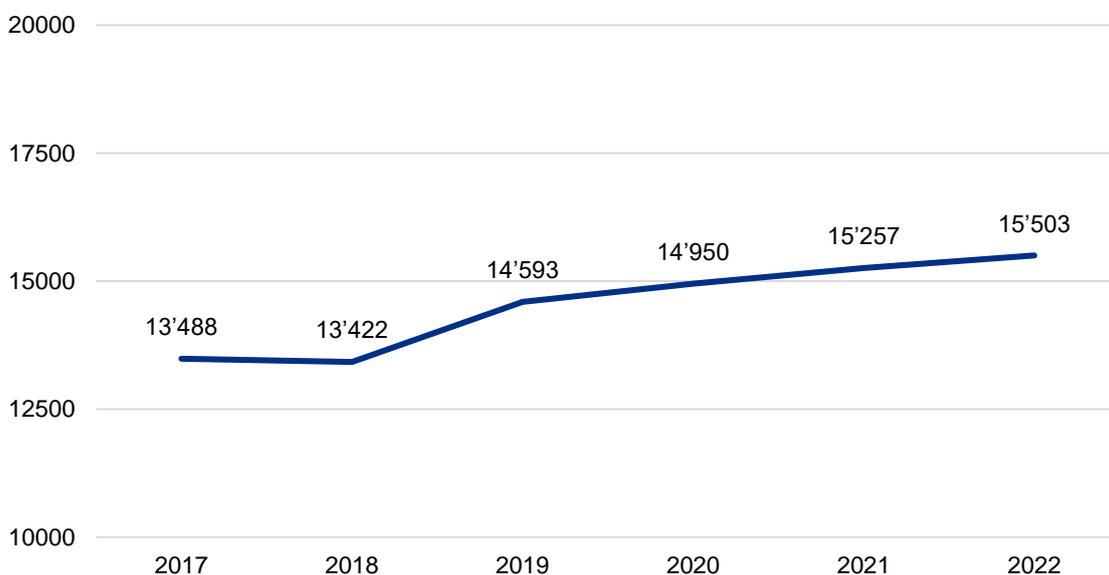


Mitarbeitende im Aussendienst: Kundenberatende

Unter Mitarbeitenden im Aussendienst werden diejenigen hauptberuflichen Kundenberatenden inkl. Generalagenten und Führungskräfte verstanden, die bei selbständigen oder unselbständigen Generalagenturen oder Direktionsgesellschaften angestellt sind, sowie jene, welche im telefonischen Direktvertrieb arbeiten.

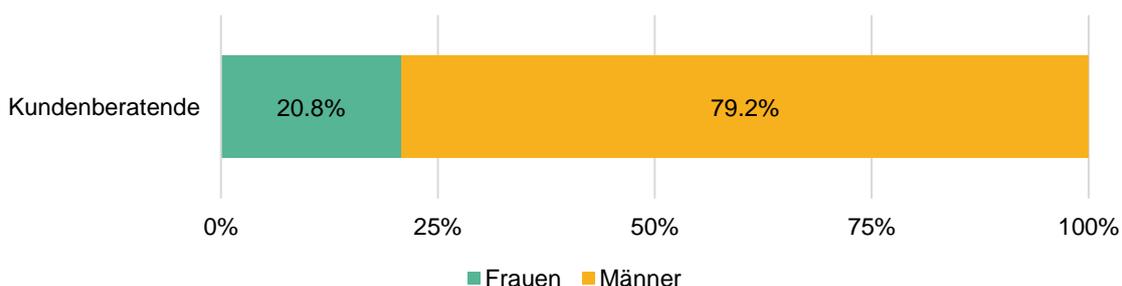
- Die Anzahl der 2022 gemeldeten Kundenberatenden ist gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozent auf 15'503 angestiegen.
- Bei den hier gezeigten Zahlen ist zu berücksichtigen:
 - Der Aussendienst vieler Versicherungsgesellschaften ist in rechtlich eigenständigen Vertriebsseinheiten organisiert. Entsprechend ist die Erhebung der exakten Mitarbeitendenzahlen erschwert.
 - Kundennahe Aufgaben des Innendienstes werden verschiedentlich im Rahmen von Neuorganisationen, Umstrukturierungen und Übernahmen neu zugeteilt, was die Volatilität dieser Zahlen erhöht.

Abbildung 9: Anzahl Kundenberatende im Zeitverlauf (2017–2022)



- Der Anteil Frauen bei den Kundenberatenden beträgt rund 21 Prozent. Damit hat der Anteil an weiblichen Kundenberatenden gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen (+0,4 Prozentpunkte).

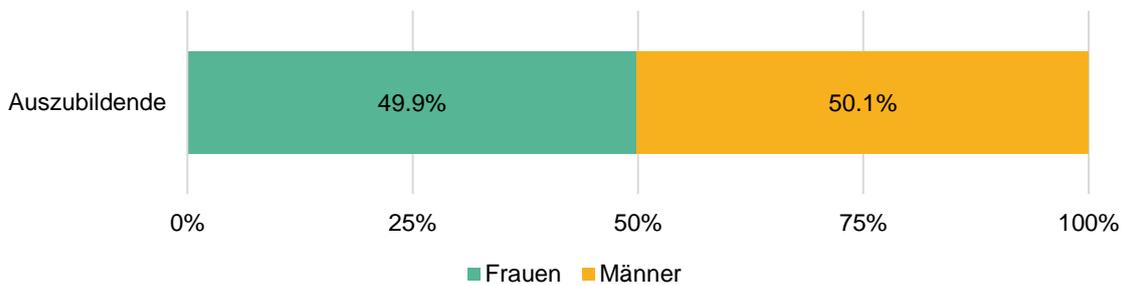
Abbildung 10: Kundenberatende (Aufteilung nach Geschlecht)



Auszubildende

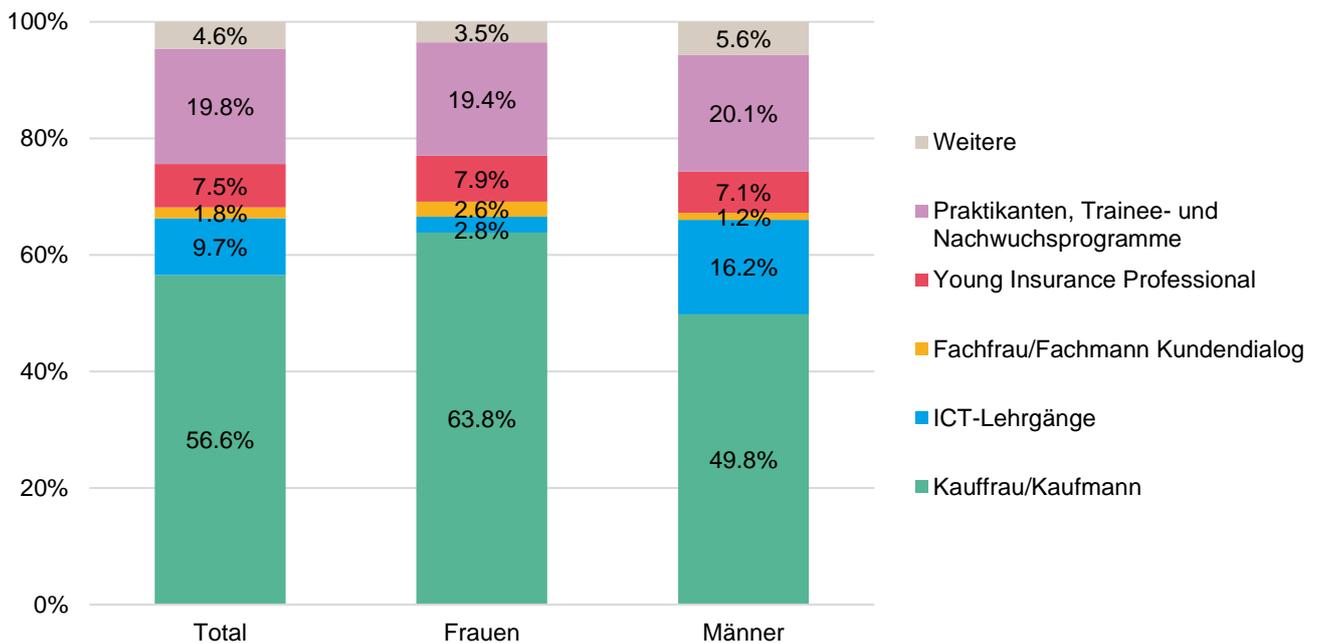
- Die Privatassekuranz beschäftigte 2022 **2106 Auszubildende** in Berufslehren, postmaturitären Lehrgängen und Praktikumsprogrammen für Hochschulabgänger oder ähnlichen Angeboten. Dies entspricht einem Zuwachs von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
- Knapp die Hälfte der Mitarbeitenden in diesen Ausbildungsprogrammen sind Frauen.

Abbildung 11: Auszubildende (Aufteilung nach Geschlecht)



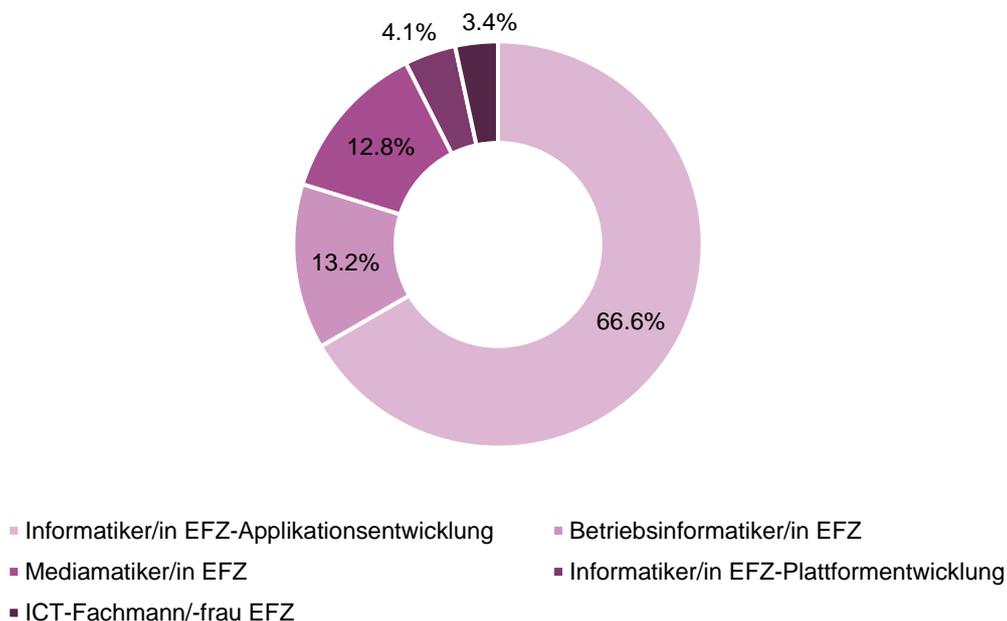
- Bei der detaillierteren Auswertung zu den Arten der Ausbildung stehen insbesondere die Lehrgänge mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) im Fokus, weil sie den bedeutendsten Teil der Ausbildungen bei den Versicherungsgesellschaften ausmachen.
- Von den 2106 Auszubildenden in der Branche wurden detaillierte Angaben zu 1818 Personen eingereicht.
- In die Kategorie «Weitere» fallen Ausbildungen, welche sich nicht den dezidiert ausgewiesenen Berufsbildern zuschreiben lassen.

Abbildung 12: Lernende EFZ (Aufteilung nach Ausbildung)



- Mit 1029 Personen wird der grösste Teil der Lernenden als Kaufmann/Kauffrau EFZ ausgebildet. Dies entspricht 56,6 Prozent der Gesamtzahl an Lernenden. Damit hat der Anteil Kaufleute gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Prozentpunkte abgenommen.
- 63,8 Prozent aller weiblichen Lernenden und 49,8 Prozent aller männlichen Lernenden absolvieren den Lehrgang als Kaufmann/Kauffrau EFZ.
- Als zweitgrösster Lehrgang in der Versicherungsbranche zeigt sich die Lehre als Informatiker/in EFZ mit Fachrichtung Applikationsentwicklung. Darauf folgen die Lehre als Fachmann/-frau Kundendialog, als Betriebsinformatiker/in EFZ, Mediamatiker/in EFZ, Informatiker/in EFZ mit Fachrichtung Plattformentwicklung und ICT-Fachmann/frau EFZ.
- Insgesamt machen ICT-Lehrgänge knapp 10 Prozent aller Lernenden aus, wobei der Anteil bei den Männern mit 16,2 Prozent viel höher ist als bei den Frauen (2,8 Prozent).
- Innerhalb der ICT-Lehrgänge fallen zwei Drittel auf die Fachrichtung Applikationsentwicklung, gefolgt von Betriebsinformatiker/in (13,2 Prozent) und Mediamatiker/in (12,8 Prozent).
- Insbesondere bei der Lehre als Informatiker/in mit den Fachrichtungen Applikationsentwicklung und Betriebsinformatik zeigt sich ein hoher Anteil an männlichen Lernenden. In der Ausbildung zum Mediamatiker ist die Geschlechterverteilung eher ausgeglichen, und im Kundendialog überwiegen die weiblichen Lernenden.
- 136 Jugendliche werden zum Young Insurance Professional (YIP) VBV ausgebildet (-0,5 Prozent), wobei die Geschlechterverteilung ausgeglichen ausfällt.
- Die Kategorien «Praktikanten, Trainee- und Nachwuchsprogramme» wurden 2022 zum dritten Mal eigenständig erfasst. 359 Praktikanten und Trainees wurden 2022 in den Gesellschaften ausgebildet (+7,4 Prozent).
- 41 Lernende absolvieren im Berichtsjahr branchenfremde EFZ-Lehrgänge, wie zum Beispiel Koch/Köchin EFZ, Grafiker/in EFZ oder Fachmann/-frau Betreuung EFZ (+0,2 Prozent).

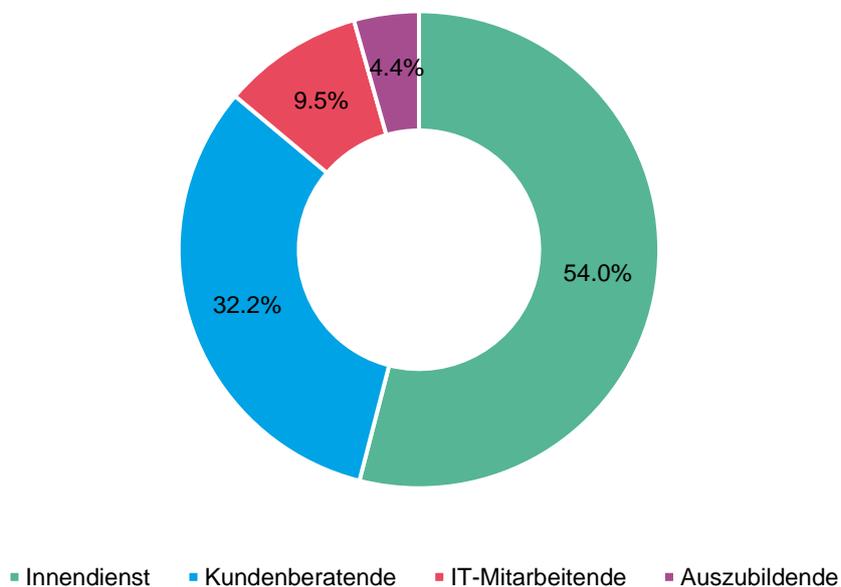
Abbildung 13: Lernende EFZ (Aufteilung nach IT-Fachrichtung)



Beschäftigung nach Bereichen: Überblick

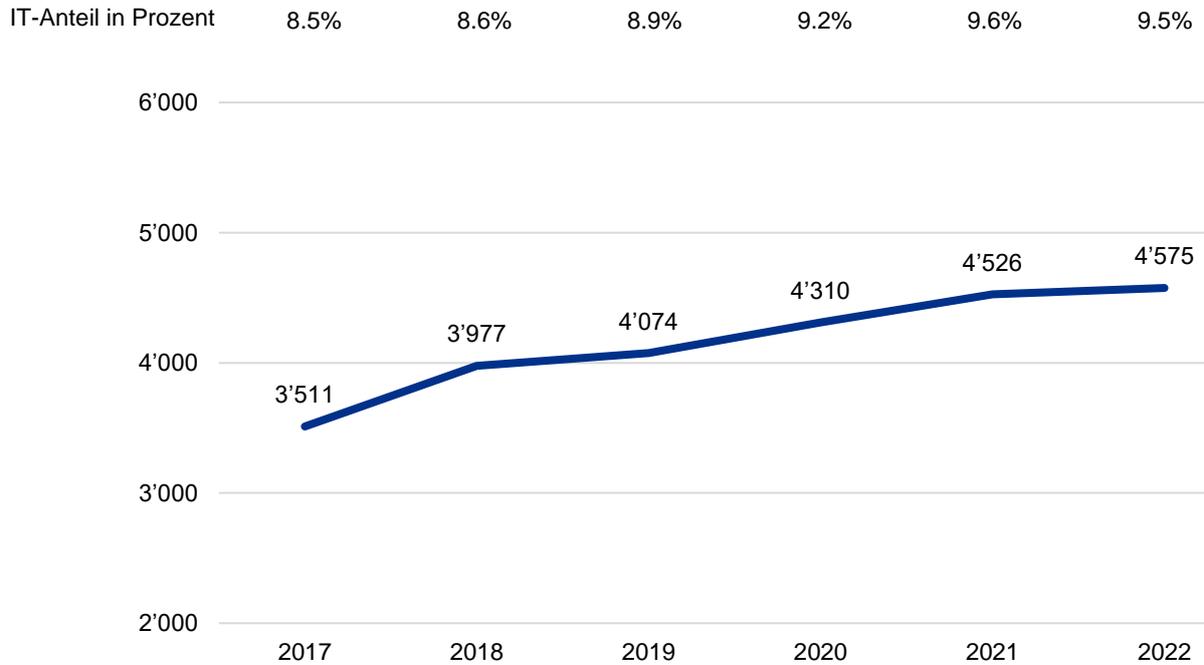
- Der Überblick zur Beschäftigung nach Bereichen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Mitarbeitenden.
- 54 Prozent aller Mitarbeitenden waren 2022 im Innendienst tätig.
- 32,2 Prozent arbeiteten als Kundenberatende, was auf dem Niveau des Vorjahres liegt (32,3%).
- 9,5 Prozent der Mitarbeitenden nahmen IT-Aufgaben wahr, womit der Anteil ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres liegt (9,6 Prozent).
- Der Anteil Auszubildende an der Gesamtzahl Mitarbeitenden blieb mit rund 4 Prozent unverändert.

Abbildung 14: Mitarbeitende nach Bereichen



- Die Abbildung zeigt, dass die Zahl der Mitarbeitenden mit IT-Aufgaben in der Versicherungswirtschaft über die letzten fünf Jahre zunehmen. Grund dafür ist die zunehmende Bedeutung der Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft; sei es hinsichtlich Produktangebote, regulatorischen Auswirkungen, Arbeitsweisen oder Kundenbedürfnisse.

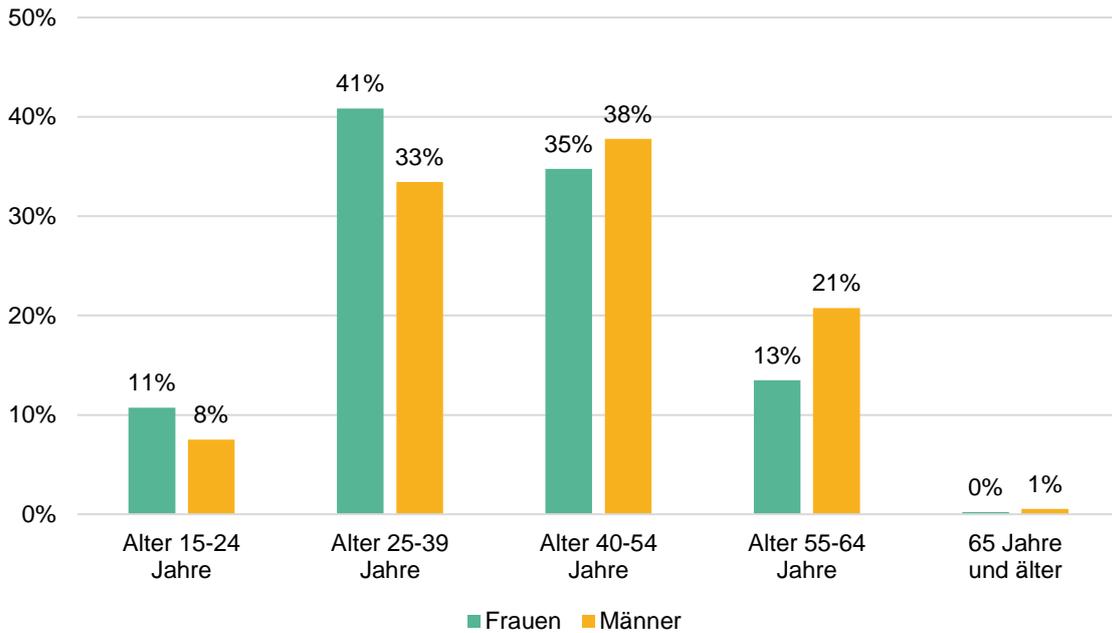
Abbildung 15: Anzahl IT-Beschäftigte sowie Anteil am Total in Prozent im Zeitverlauf (2017–2022)



Altersstrukturen

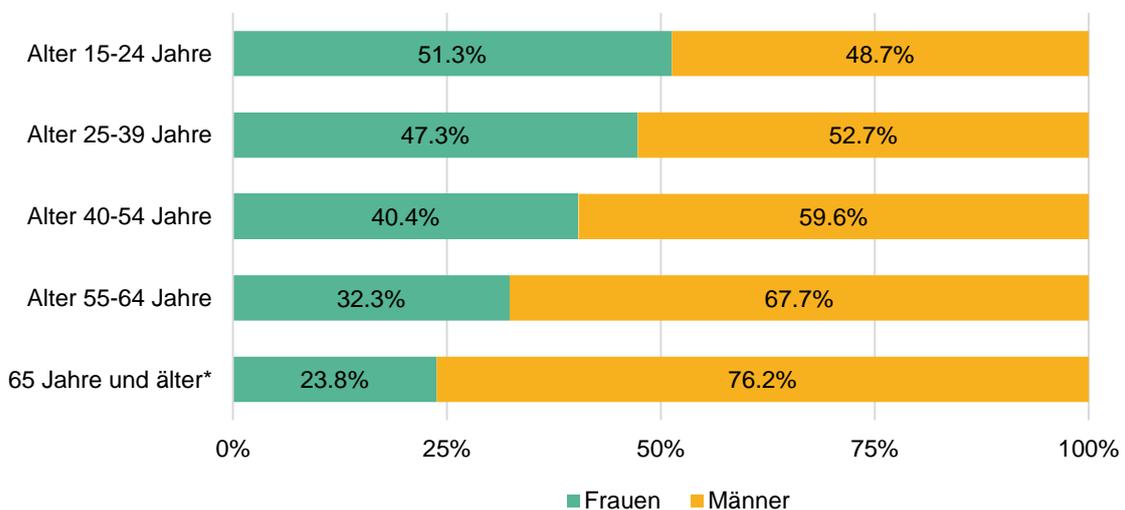
- Für 41'554 Mitarbeitende konnten Informationen zur Altersstruktur erhoben werden. Die nachstehenden Zahlen beziehen sich auf diese Anzahl Mitarbeitende.
- Im Durchschnitt sind die Frauen jünger als die Männer.

Abbildung 16: Mitarbeitende nach Altersklasse und Geschlecht



- 73,4 Prozent aller Mitarbeitenden sind zwischen 25 und 54 Jahre alt.
- Je jünger die Mitarbeitenden, desto höher ist der Frauenanteil. In der jüngsten Altersklasse sind es mit 51,3 Prozent sogar mehr Frauen als Männer.

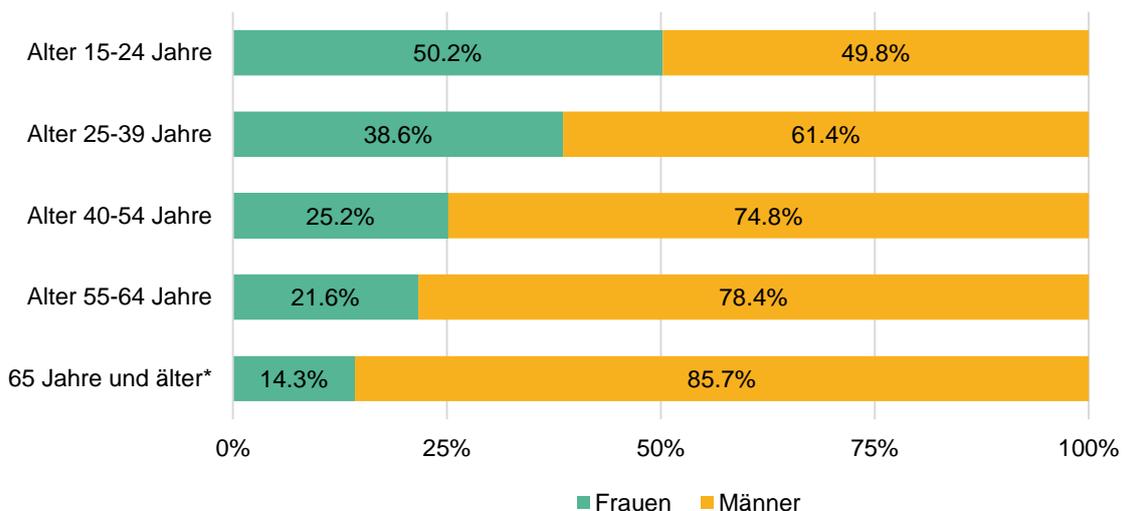
Abbildung 17 Mitarbeitende nach Altersklassen (Aufteilung nach Geschlecht)



*aufgrund der tiefen Fallzahl (166) muss das Resultat dieser Alterskategorie mit Vorsicht interpretiert werden.

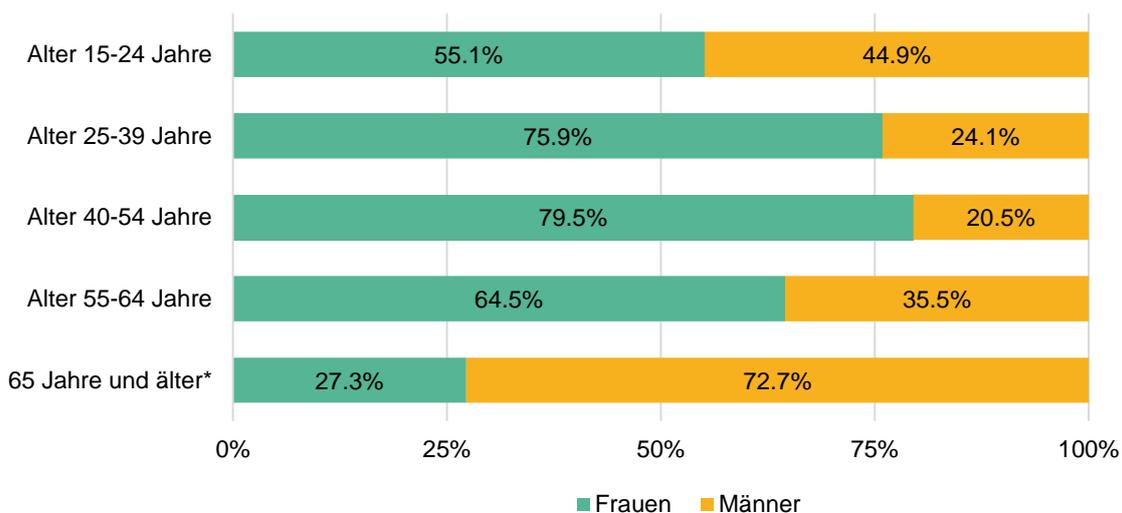
- Bei den Vollzeitbeschäftigten zeigt sich die gleiche Struktur wie im Total. Der Rückgang des Frauenanteils mit zunehmender Altersklasse ist jedoch akzentuierter zu beobachten.
- Anders verhält es sich bei den Teilzeitbeschäftigten. Im Alterssegment 15 bis 24 arbeiten 55,1 Prozent der Frauen in einem Teilzeitpensum. Damit ist die Geschlechterverteilung in diesem Alterssegment relativ ausgeglichen. Über die zwei folgenden Altersklassen nimmt der Anteil der Frauen zu und danach wieder ab. Im Alter zwischen 25 und 64 Jahren arbeiten somit wesentlich mehr Frauen Teilzeit. In den Altersklassen 25 bis 39 und 40 bis 54 ist bei den Teilzeitbeschäftigten der Frauenanteil circa viermal grösser als der Männeranteil.

Abbildung 18: Vollzeitbeschäftigte nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht



*aufgrund der tiefen Fallzahl (44) muss das Resultat dieser Alterskategorie mit Vorsicht interpretiert werden.

Abbildung 19: Teilzeitbeschäftigte nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht



*aufgrund der tiefen Fallzahl (122) muss das Resultat dieser Alterskategorie mit Vorsicht interpretiert werden.

Abbildung 20: Vollzeit/Teilzeit (prozentuale Anteile am Total Vollzeit resp. Teilzeit nach Geschlecht)

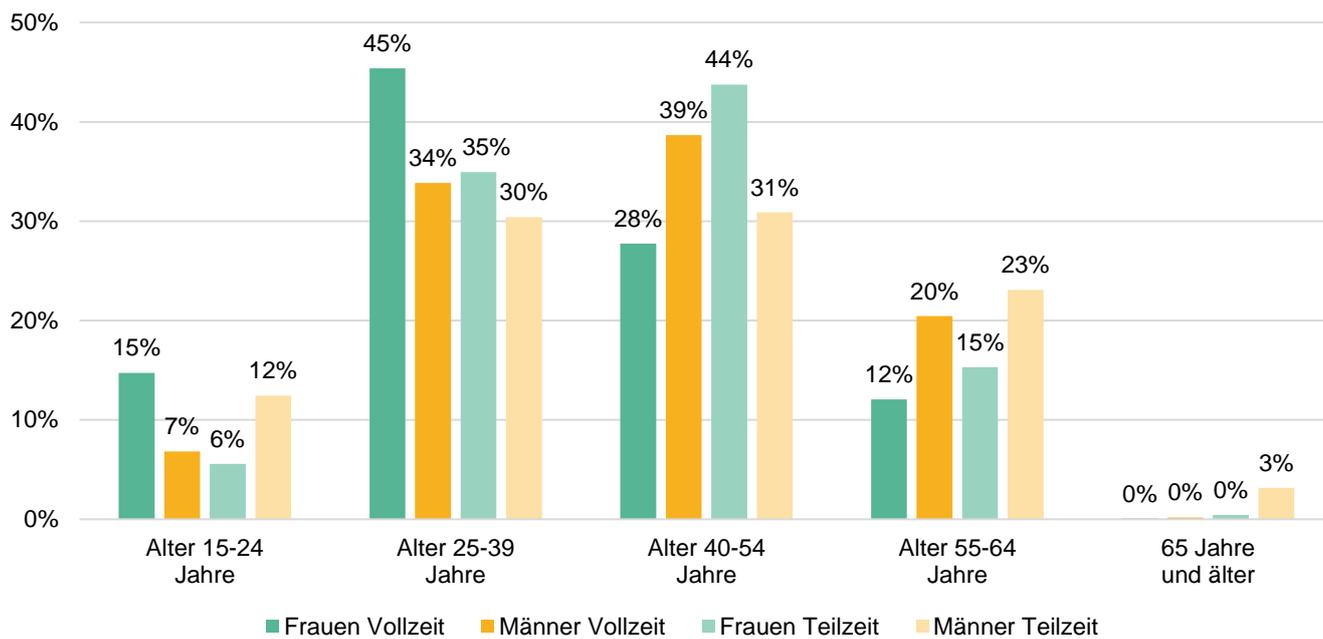
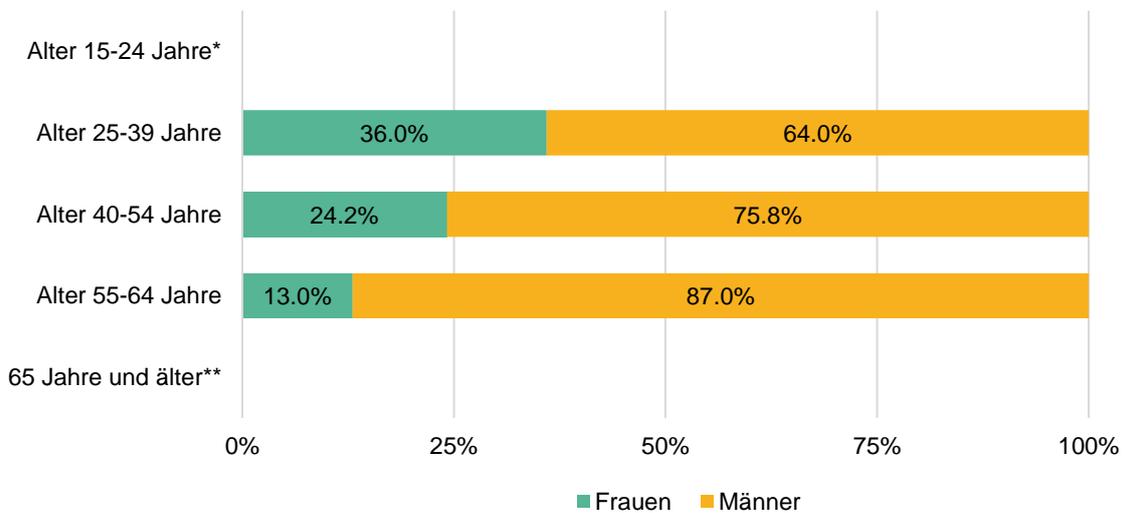


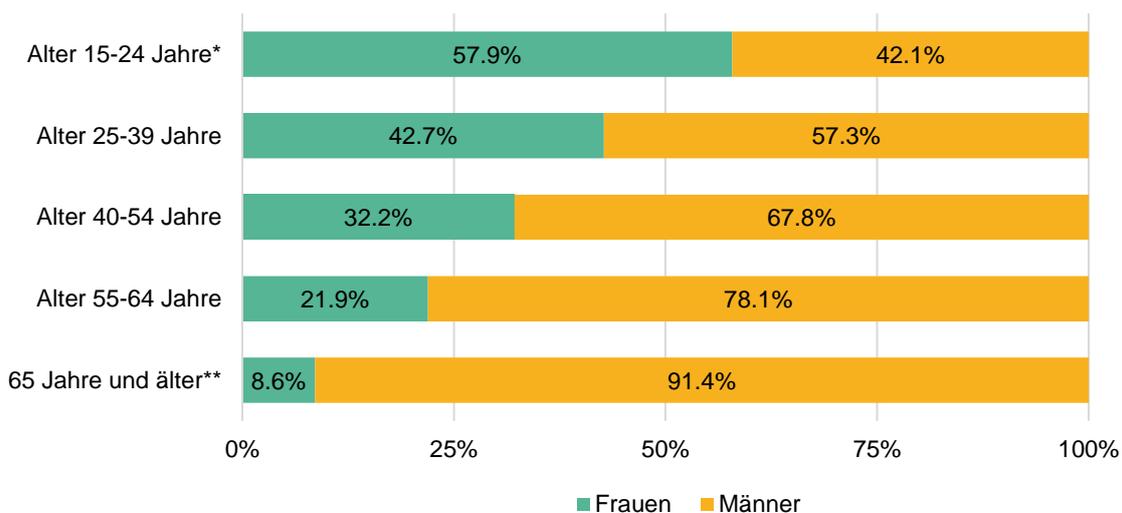
Abbildung 21: Direktion nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht



*die Fallzahl ist 0

**aufgrund der sehr tiefen Fallzahl (9) wird diese Alterskategorie nicht dargestellt

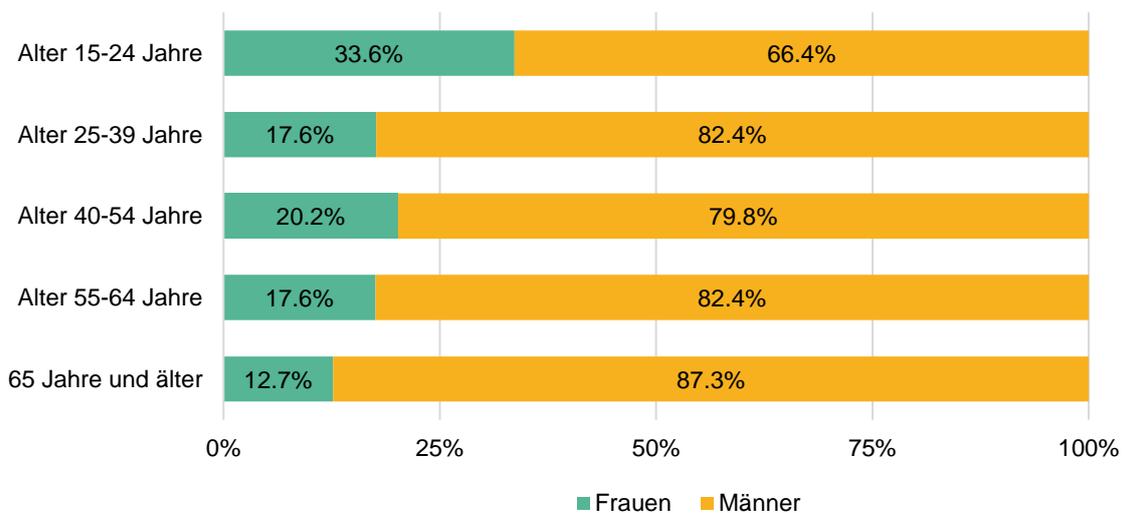
Abbildung 22: Kader nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht



*aufgrund der tiefen Fallzahl (19) muss das Resultat dieser Alterskategorie mit Vorsicht interpretiert werden.

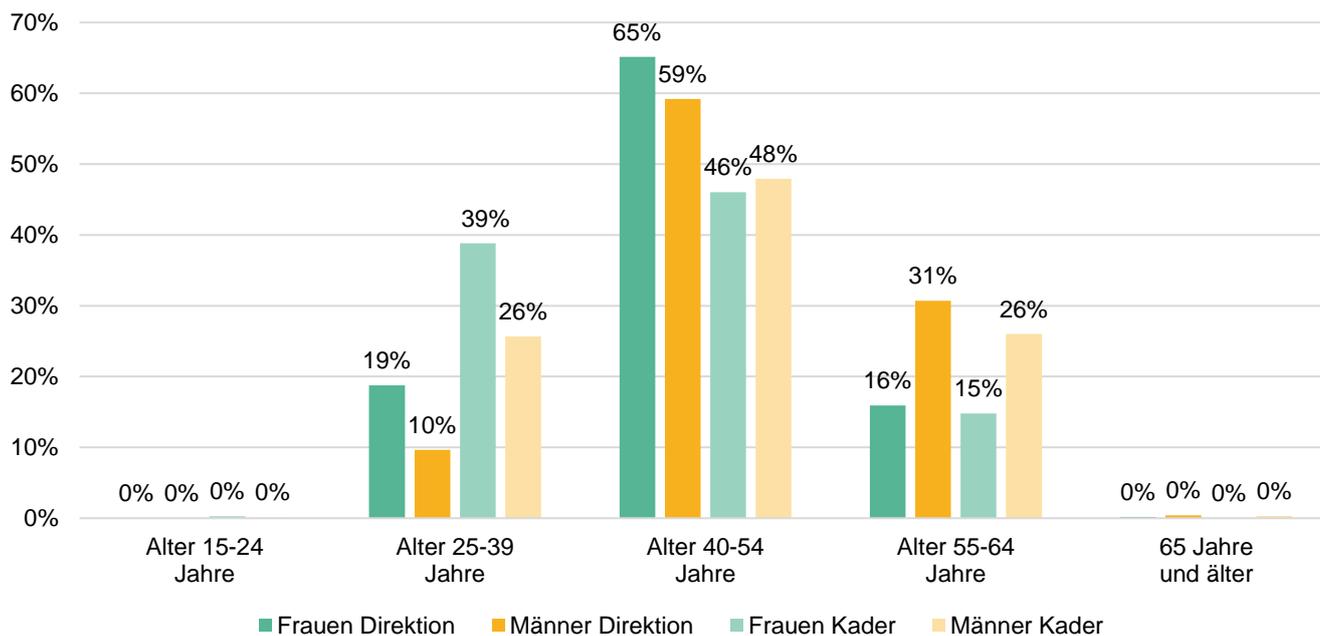
**aufgrund der tiefen Fallzahl (27) muss das Resultat dieser Alterskategorie mit Vorsicht interpretiert werden.

Abbildung 23: Kundenberatende nach Altersklassen, aufgeteilt nach Geschlecht



- Fast 34 Prozent aller Mitarbeitenden im Kader sind Frauen. Auf Stufe Direktion sind fast 23 Prozent der Mitarbeitenden Frauen (siehe Seite 11).
- Frauen in Kaderpositionen und auf Stufe Direktion sind im Durchschnitt etwas jünger als die Männer auf diesen Stufen.

Abbildung 24: Direktion und Kader (prozentuale Anteile Frauen und Männer in Direktion und Kader)



Nationalität der Mitarbeitenden in der Schweiz

- Für 42'840 Mitarbeitende konnten Informationen zur Nationalität erhoben werden. Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf diese Anzahl.
- Im Jahr 2022 besaßen 79,1 Prozent der Mitarbeitenden die Schweizer Staatsangehörigkeit. Dies bedeutet eine leichte Reduktion (-0,2 Prozentpunkte) im Vergleich zum Vorjahr.
- Die grosse Mehrheit der ausländischen Mitarbeitenden besitzt eine EU/EFTA-Staatszugehörigkeit. Von den Mitarbeitenden mit EU/EFTA-Staatszugehörigkeit macht Deutschland mit 30 Prozent den grössten Teil aus.
- Die Anzahl Drittstaatenangehörige beträgt 1159.

Abbildung 25: Nationalität der Mitarbeitenden in der Schweiz

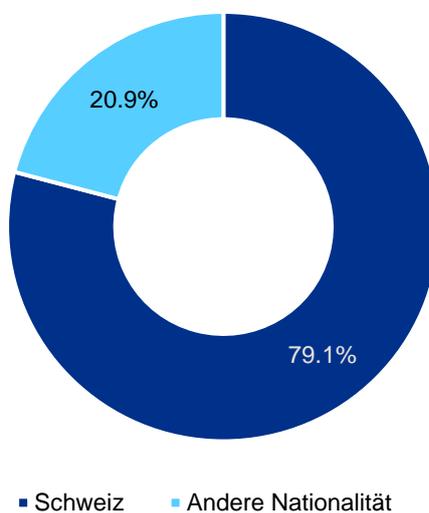
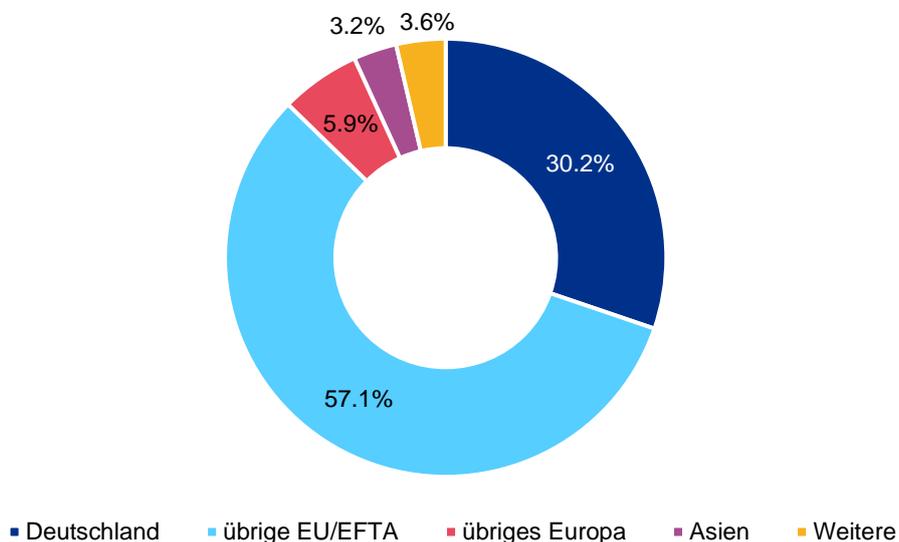


Abbildung 26: Nationalitäten der ausländischen Mitarbeitenden in der Schweiz



Liste der erfassten Gesellschaften

Zu dieser Erhebung wurden sämtliche von der Finma konzessionierten Gesellschaften (ausser Rückversicherungscaptives) eingeladen, darunter auch jene Krankenversicherer, welche sowohl das obligatorische als auch das überobligatorische Geschäft betreiben. Für Letztere wird in dieser Statistik nur der geschätzte Anteil Mitarbeitende ausgewiesen, die im Bereich des überobligatorischen Geschäfts arbeiten.

Bezeichnungen gemäss Finma: «Beaufsichtigte Versicherungsunternehmen»

Agrisano Versicherungen AG	GENERALI Assurances Générales SA
AIG Europe S.A., Luxemburg, Zweigniederlassung Opfikon	Generali Personenversicherungen AG
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	Genossenschaft SLKK VERSICHERUNGEN
Appenzeller Versicherungen Genossenschaft	Great Lakes Insurance SE, München, Zweigniederlassung Cham
Aquilana Versicherungen	Groupe Mutuel Assurances GMA SA
Assura SA	Groupe Mutuel Vie GMV SA
Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich	GVB Privatversicherungen AG
Atupri Gesundheitsversicherung	HDI Global SE, Hannover, Niederlassung Zürich/Schweiz
AXA Leben AG	Helsana Rechtsschutz AG
AXA Versicherungen AG	Helsana Unfall AG
AXA-ARAG Rechtsschutz AG	Helsana Zusatzversicherungen AG
Baloise Leben AG	Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG
Baloise Versicherung AG	Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG
Branchen Versicherung Genossenschaft	HOTELA ASSURANCES SA
CAP, Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	Império Assurances et Capitalisation SA, à Levallois Perret, succursale de Lausanne
Chubb Rückversicherungen (Schweiz) AG	innova Versicherungen AG
Chubb Versicherungen (Schweiz) AG	iptiQ EMEA P&C S.A., Luxemburg, Zweigniederlassung Zürich
CONCORDIA Versicherungen AG	Korean Reinsurance Switzerland AG
Coop Rechtsschutz AG	KPT Versicherungen AG
Credendo – Guarantees & Speciality Risks SA, Woluwe- Saint-Pierre, succursale de Genève	Krankenkasse Luzerner Hinterland
CSS Versicherung AG	Liberty Mutual Insurance Europe SE, Leudelange, Zweigniederlassung Zürich
Deutsche Rückversicherung Schweiz AG	Lloyd's, London, Zweigniederlassung Zürich
Dextra Rechtsschutz AG	Mannheimer Versicherung Aktiengesellschaft, Mannheim, Zweigniederlassung Schweiz, Zürich
Echo Rückversicherungs-AG	Markel Insurance SE, München, Zweigniederlassung Küsnacht
emmental versicherung Genossenschaft	Markel International Insurance Company Limited, London, Switzerland Branch Kusnacht
EPONA société coopérative mutuelle d'assurance générale des animaux SA	Neptunia Marine Insurance Ltd
Europ Assistance (Suisse) Assurances SA	New Reinsurance Company Ltd.
EUROPA Re AG	
Firstcaution SA	
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG	
Gartenbau-Versicherung VVaG, Wiesbaden (DE), Zweigniederlassung Schweiz, Zürich	

ÖKK Versicherungen AG	Sumiswalder Krankenkasse
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	SWICA Krankenversicherung AG
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	SWICA Versicherungen AG
Peak Reinsurance AG	Swiss Life AG
Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG	Swiss Re International SE, Luxembourg, Zurich Branch
RenaissanceRe Europe AG	Swiss Re Nexus Reinsurance Gesellschaft AG
RVK Rück AG	Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft
Sanitas Privatversicherungen AG	Sympany Versicherungen AG
SC, SwissCaution SA	The Toa 21st Century Reinsurance Company Ltd.
Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Genossenschaft	TSM Comagnie d'Assurances, Société coopérative
Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs- Gesellschaft AG	Validus Reinsurance (Switzerland) Ltd
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	VAUDOISE GENERALE, Compagnie d'Assurances SA
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG	VAUDOISE VIE, Compagnie d'Assurances SA
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG	Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft
Simpego Versicherungen AG	Versicherungs-Verband Schweizerischer
Société d'assurance dommages FRV SA	Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft
Société rurale d'assurance de protection juridique FRV SA	Visana Allgemeine Versicherungen AG
sodalis gesundheitsgruppe	Visana Versicherungen AG
Solid Försäkringsaktiebolag, Helsingborg, Swiss Branch Fribourg	YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG
Solida Versicherungen AG	Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
	Zürich Rückversicherungs-Gesellschaft AG
	Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Anhang

Abbildung 27: Total Mitarbeitende, Aufteilung nach Geschlecht (1999–2022)

Jahr	Mitarbeitende gesamthaft				Total Mitarbeitende	Veränderung gg. Vorjahr
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil		
2022	27'050	56.1%	21'165	43.9%	48'215	+2.1%
2021	26'625	56.4%	20'597	43.6%	47'222	+0.4%
2020	26'415	56.2%	20'600	43.8%	47'015	+2.3%
2019	25'996	56.6%	19'941	43.4%	45'937	-0.6%
2018	25'922	57.4%	20'286	43.9%	46'208	-1.8%
2017	23'755	57.4%	17'606	42.6%	47'054	+1.4%
2016	25'056	58.0%	18'113	42.0%	46'425	-2.3%
2015	27'957	58.8%	19'558	41.2%	47'515	-0.7%
2014	28'416	59.4%	19'416	40.6%	47'832	-1.2%
2013	28'341	58.6%	20'059	41.4%	48'400	+0.8%
2012	28'231	58.8%	19'781	41.2%	48'012	-1.3%
2011	28'007	57.6%	20'652	42.4%	48'659	-1.5%
2010	28'535	57.7%	20'878	42.3%	49'413	+0.4%
2009	28'518	57.9%	20'718	42.1%	49'236	+3.8%
2008	27'555	58.1%	19'885	41.9%	47'440	+0.5%
2007	27'370	58.0%	19'814	42.0%	47'184	+3.5%
2006	26'399	57.9%	19'207	42.1%	45'606	+8.1%
2005	25'596	60.7%	16'590	39.3%	42'186	-3.1%
2004	26'255	60.3%	17'259	39.7%	43'514	-5.8%
2003	28'233	61.1%	17'942	38.9%	46'175	-4.1%
2002	29'690	61.6%	18'481	38.4%	48'171	-2.4%
2001	30'562	61.9%	18'804	38.1%	49'366	+3.1%
2000	30'120	62.9%	17'739	37.1%	47'859	-2.2%
1999	30'741	62.8%	18'196	37.2%	48'937	

- Im Jahr 2017 wurden für 5693 Mitarbeitende keine Angaben zum Geschlecht gemacht. Die Summe aus der Anzahl Männer und Frauen ergibt somit nicht das Total der Mitarbeitenden. Die prozentuale Aufteilung zwischen Männern und Frauen bezieht sich nur auf die Mitarbeitenden, für welche die Angaben über das Geschlecht rapportiert wurden.
- Im Jahr 2016 fehlen für 3256 Mitarbeitende die genderbezogenen Detailangaben. Das Total entspricht somit ebenfalls nicht der Summe aus der Anzahl Frauen und Männer.
- Das starke Wachstum zwischen 2008 und 2012 ist dem Zuzug diverser Rückversicherungsgesellschaften zu verdanken.

Abbildung 28: Anzahl Mitarbeitende Vollzeit nach Geschlecht (2001–2022)

Jahr	Mitarbeitende Vollzeit				
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total
2022	23'936	66.7%	11'945	33.3%	35'881
2021	23'783	67.0%	11'739	33.0%	35'522
2020	23'734	66.6%	11'912	33.4%	35'646
2019	23'284	66.8%	11'551	33.2%	34'835
2018	23'572	66.3%	12'003	33.7%	35'575
2017	21'775	67.0%	10'702	33.0%	32'502
2016	23'106	67.7%	11'005	32.3%	37'094
2015	25'522	68.8%	11'598	31.2%	37'120
2014	26'280	68.9%	11'874	31.1%	38'154
2013	26'209	68.5%	12'062	31.5%	38'271
2012	26'333	68.0%	12'411	32.0%	38'744
2011	25'810	67.3%	12'524	32.7%	38'334
2010	26'691	67.5%	12'854	32.5%	39'545
2009	26'629	67.4%	12'889	32.6%	39'518
2008	25'805	67.4%	12'460	32.6%	38'265
2007	25'690	67.5%	12'379	32.5%	38'069
2006	24'764	66.8%	12'330	33.2%	37'094
2005	24'165	68.9%	10'891	31.1%	35'056
2004	24'716	68.4%	11'406	31.6%	36'122
2003	26'968	68.9%	12'157	31.1%	39'125
2002	28'485	69.7%	12'384	30.3%	40'869
2001	28'576	68.9%	12'901	31.1%	41'477

Abbildung 29: Anzahl Mitarbeitende Teilzeit nach Geschlecht (2001–2022)

Jahr	Mitarbeitende Teilzeit				Anteil TZ MA am Total MA	
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total	
2022	3'114	25.2%	9'220	74.8%	12'334	25.6%
2021	2'842	24.3%	8'858	75.7%	11'699	24.8%
2020	2'708	24.3%	8'440	75.7%	11'148	23.8%
2019	2'726	25.2%	8'111	74.8%	10'838	23.7%
2018	2'349	22.1%	8'283	77.9%	10'633	23.0%
2017	1'980	22.3%	6'904	77.7%	8'884	21.5%
2016	1'950	21.5%	7'108	78.5%	9'331	20.1%
2015	2'435	23.4%	7'960	76.6%	10'395	21.9%
2014	2'136	22.1%	7'542	77.9%	9'678	20.2%
2013	2'132	21.0%	7'997	79.0%	10'129	20.9%
2012	1'898	20.5%	7'370	79.5%	9'268	19.3%
2011	2'197	21.3%	8'128	78.7%	10'325	21.2%
2010	1'844	18.7%	8'025	81.3%	9'869	20.0%
2009	1'889	19.4%	7'829	80.6%	9'718	19.7%
2008	1'750	19.1%	7'425	80.9%	9'175	19.3%
2007	1'680	18.4%	7'435	81.6%	9'115	19.3%
2006	1'635	19.2%	6'877	80.8%	8'512	18.7%
2005	1'387	19.5%	5'743	80.5%	7'130	16.9%
2004	1'539	20.8%	5'853	79.2%	7'392	17.0%
2003	1'265	17.9%	5'785	82.1%	7'050	15.3%
2002	1'205	16.5%	6'097	83.5%	7'302	15.2%
2001	1'986	25.2%	5'903	74.8%	7'889	16.0%

Abbildung 30: Mitarbeitende in Direktion, nach Geschlecht (2001–2022)

Jahr	Mitarbeitende Direktion				
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total
2022	2'013	77.5%	585	22.5%	2'599
2021	1'930	78.1%	542	21.9%	2'472
2020	2'480	78.3%	689	21.7%	3'169
2019	2'487	79.9%	626	20.1%	3'113
2018	2'603	81.2%	603	18.8%	3'206
2017	2'502	81.0%	587	19.0%	3'089
2016	2'607	81.9%	576	18.1%	3'183
2015	2'569	83.1%	524	16.9%	3'093
2014	2'683	84.5%	492	15.5%	3'175
2013	2'634	84.6%	479	15.4%	3'113
2012	2'550	84.9%	453	15.1%	3'003
2011	2'569	85.5%	436	14.5%	3'005
2010	2'520	86.7%	385	13.3%	2'905
2009	2'462	87.7%	346	12.3%	2'808
2008	2'262	88.6%	292	11.4%	2'554
2007	2'331	89.7%	268	10.3%	2'599
2006	2'080	91.9%	184	8.1%	2'264
2005	2'186	90.8%	221	9.2%	2'407
2004	2'021	92.4%	167	7.6%	2'188
2003	2'089	89.9%	235	10.1%	2'324
2002	2'041	92.9%	157	7.1%	2'198
2001	1'977	93.2%	144	6.8%	2'121

Abbildung 31: Mitarbeitende in Kader, nach Geschlecht (2001–2022)

Jahr	Mitarbeitende Kader				
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total
2022	8'708	66.5%	4'390	33.5%	13'098
2021	8'250	66.4%	4'182	33.6%	12'433
2020	9'053	66.2%	4'630	33.8%	13'683
2019	9'156	66.8%	4'542	33.2%	13'697
2018	9'401	66.6%	4'725	33.4%	14'125
2017	7'996	64.6%	4'374	35.4%	12'933
2016	8'559	66.2%	4'374	33.8%	12'933
2015	8'477	69.5%	3'728	30.5%	12'205
2014	8'488	70.4%	3'566	29.6%	12'054
2013	8'372	71.4%	3'350	28.6%	11'722
2012	8'129	71.7%	3'205	28.3%	11'334
2011	8'550	70.8%	3'520	29.2%	12'070
2010	8'551	72.0%	3'329	28.0%	11'880
2009	8'435	73.2%	3'094	26.8%	11'529
2008	7'945	73.5%	2'871	26.5%	10'816
2007	8'186	75.2%	2'694	24.8%	10'880
2006	8'147	78.4%	2'250	21.6%	10'397
2005	8'363	76.6%	2'559	23.4%	10'922
2004	8'043	79.9%	2'022	20.1%	10'065
2003	8'187	80.4%	1'991	19.6%	10'178
2002	8'347	80.9%	1'973	19.1%	10'320
2001	7'708	82.2%	1'664	17.8%	9'372

Abbildung 32: Anzahl Kundenberatende, nach Geschlecht (2001–2022)

Jahr	Kundenberatende				Total	Veränderung gg. Vorjahr
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil		
2022	12'275	79.2%	3'228	20.8%	15'503	+1.6%
2021	12'145	79.6%	3'112	20.4%	15'257	+2.1%
2020	10'525	70.4%	4'425	29.6%	14'950	+2.4%
2019	10'326	70.8%	4'267	29.2%	14'593	+8.7%
2018	9'420	70.2%	4'002	29.8%	13'422	-0.5%
2017	8'130	70.1%	3'467	29.9%	13'488	-2.5%
2016	8'525	71.4%	3'412	28.6%	13'832	+21.6%
2015	9'227	81.1%	2'147	18.9%	11'374	-0.1%
2014	9'193	80.7%	2'198	19.3%	11'391	+6.6%
2013	8'686	81.3%	1'995	18.7%	10'681	+0.5%
2012	8'621	81.1%	2'012	18.9%	10'633	+23.3%
2011	7'354	85.2%	1'273	14.8%	8'627	-3.8%
2010	7'571	84.4%	1'398	15.6%	8'969	-1.9%
2009	7'948	87.0%	1'191	13.0%	9'139	+5.2%
2008	7'657	88.2%	1'027	11.8%	8'684	+9.5%
2007	7'306	92.1%	627	7.9%	7'933	-0.5%
2006	7'508	94.2%	464	5.8%	7'972	+12.7%
2005	6'755	95.5%	317	4.5%	7'072	-12.0%
2004	7'448	92.7%	587	7.3%	8'035	-22.1%
2003	9'719	94.3%	591	5.7%	10'310	+1.7%
2002	9'584	94.6%	552	5.4%	10'136	+0.0%
2001	9'731	96.0%	401	4.0%	10'132	-2.3%
2000	10'012	96.6%	356	3.4%	10'368	-0.7%
1999	10'064	96.4%	375	3.6%	10'439	

- Für 2017 gilt zu beachten, dass für 1891 Kundenberatende keine Angaben zum Geschlecht gemacht werden konnten. Die Summe aus der Anzahl Männer und Frauen ergibt somit nicht das Total Kundenberatende. Die prozentuale Aufteilung zwischen Männern und Frauen bezieht sich nur auf die Mitarbeitenden, für welche die Angaben über das Geschlecht rapportiert wurden.

Abbildung 33: Anzahl Auszubildende (1999–2021)

Jahr	Auszubildende				Total	Veränderung gg. Vorjahr
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil		
2022	1'055	50.1%	1'051	49.9%	2'106	+2.6%
2021	1'038	50.5%	1'016	49.5%	2'053	-3.4%
2020	1'017	47.8%	1'109	52.2%	2'125	+2.4%
2019	972	46.8%	1'103	53.2%	2'075	+2.9%
2018	968	48.0%	1'048	52.0%	2'016	-2.4%
2017	924	47.8%	1'011	52.2%	2'065	+2.6%
2016	976	49.2%	1'007	50.8%	2'013	+8.3%
2015	832	44.8%	1'026	55.2%	1'858	-3.9%
2014	888	45.9%	1'045	54.1%	1'933	-4.4%
2013	956	47.3%	1'066	52.7%	2'022	+1.3%
2012	950	47.6%	1'046	52.4%	1'996	+12.4%
2011	787	44.3%	989	55.7%	1'776	-1.2%
2010	807	44.9%	991	55.1%	1'798	+1.4%
2009	787	44.4%	986	55.6%	1'773	+1.0%
2008	800	45.6%	955	54.4%	1'755	-2.2%
2007	812	45.2%	983	54.8%	1'795	-4.0%
2006	815	43.6%	1'054	56.4%	1'869	+3.2%
2005	796	44.0%	1'015	56.0%	1'811	-10.3%
2004	839	41.5%	1'181	58.5%	2'020	-4.3%
2003	885	41.9%	1'226	58.1%	2'111	-9.0%
2002	1'038	44.7%	1'282	55.3%	2'320	+5.4%
2001	963	43.7%	1'239	56.3%	2'202	+1.1%
2000	950	43.6%	1'228	56.4%	2'178	+2.1%
1999	917	43.0%	1'217	57.0%	2'134	

- Für 2017 gilt zu beachten, dass für 130 Auszubildende keine Angaben zum Geschlecht gemacht werden konnten. Die Summe aus der Anzahl Männer und Frauen ergibt somit nicht das Total Auszubildende. Die prozentuale Aufteilung zwischen Männern und Frauen bezieht sich nur auf die Mitarbeitenden, für welche die Angaben über das Geschlecht rapportiert wurde.
- Einige Gesellschaften wiesen 2016 zum ersten Mal Zahlen zu den Auszubildenden aus.

Abbildung 34: Anzahl Auszubildende nach Berufsbild

Beruf	Auszubildende					
	Männer	Anteil	Frauen	Anteil	Total	Anteil
Kauffrau/Kaufmann EFZ	469	49.8%	560	63.8%	1'029	56.6%
Mediamatiker/in EFZ	13	1.4%	9	1.1%	23	1.2%
Informatiker/in EFZ- Applikationsentwicklung	106	11.3%	12	1.3%	118	6.5%
Informatiker/in EFZ- Plattformentwicklung	7	0.8%	0	0.0%	7	0.4%
ICT-Fachmann/-frau EFZ	5	0.5%	1	0.1%	6	0.3%
Betriebsinformatiker/in EFZ	21	2.2%	2	0.3%	23	1.3%
Entwickler/in digitales Business EFZ	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Fachfrau/Fachmann Kundendialog EFZ	11	1.2%	23	2.6%	34	1.8%
Young Insurance Professional VBV	67	7.1%	69	7.9%	136	7.5%
Praktikanten, Trainee- und Nachwuchsprogramme	189	20.1%	171	19.4%	359	19.8%
Branchenfremde EFZ-Lehrgänge	21	2.2%	20	2.3%	41	2.3%
Weitere	32	3.4%	11	1.3%	43	2.4%
Total	942	100.0%	877	100.0%	1'818	100.0%

ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14

CH-8002 Zürich

Tel.+41 44 208 28 28

info@svv.ch

svv.ch